

CDU-Buslinienkonzept für den Porzer Südwesten endlich beschlossen

aus der Partei von
Dr. Nils Helge Schlieben, MdB

- Start im Dezember -
In einer Sondersitzung des Verkehrsausschusses der Stadt Köln wurde das von der Porzer CDU mitentwickelte neue Buslinienkonzept für Libur, Langel, Zündorf und Wahn einstimmig beschlossen. Während die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.Köln in der Bezirksvertretung Porz noch gegen das Verkehrskonzept gestimmt hatten, gab es in der aktuellen Sitzung ein erfreuliches Umdenken. Da der ebenfalls betroffene Rhein-Sieg-Kreis das Konzept bereits in seiner Juni-Sitzung verabschiedet hatte, werden die Verbesserungen nun endlich mit

dem Fahrplanwechsel im Dezember umgesetzt.

„Die Buslinien 164 und 501 sowie 163, 504 und 550 werden in Zukunft zu zwei neuen Linien zusammengefasst. Die neue Linie 164/501 fährt vom Siegburger Bahnhof über Langel und Zündorf bis zum Wahner Bahnhof. Die neue Linie 163/550 stellt eine Direktverbindung vom Bonner Hauptbahnhof über Libur zum Wahner Bahnhof dar. Beide neuen Buslinien fahren tagsüber in einem durchgängigen echten 20-Minuten-Takt, was für die Fahrgäste insbesondere in Libur und Langel eine wesentliche Verbesserung darstellt“, so das Wahner CDU-Ratsmitglied Dr. Nils Helge

Schlieben, gleichzeitig Mitinitiator des Konzepts.

„In den Morgenstunden mit Schüler- und Berufsverkehr werden zusätzliche Verstärkerfahrten zwischen Lülldorf, Zündorf und Wahn angeboten, so dass die Busse zwischen 6:45 Uhr und 8:25 Uhr in einem echten 10-Minuten-Takt am Bahnhof Wahn ankommen. Eine weitere Fahrt wird bei einer besonders hohen Nachfrage den Verkehr nochmals über den 10-Minuten-Takt hinaus verdichten. Ebenso werden zwischen 16 und 18 Uhr zusätzliche Busse von Wahn in Richtung Lülldorf eingesetzt, um auch hier einen 10-Minuten-Takt zu gewährleisten“, beschreibt Anne Henk-Holl-

stein, Vorsitzende der CDU-Fraktion in der BV-Porz, weitere Einzelheiten.

„Auch in den Abendstunden haben wir eine deutliche Verbesserung erreicht. Beide Linien werden nach 21 Uhr bis zum Betriebsschluss im 60-Minuten-Takt weitergeführt“, so Schlieben abschließend.

Sorgen, dass die Zusammenlegung der Linien insbesondere bei der Linie 164/501 zu deutlichen Verspätungen in Langel führt, scheinen unbegründet. Drei verschiedene Untersuchungen haben nach Aussagen der KVB gezeigt, dass Dreiviertel der Busse aus dem Rhein-Sieg-Kreis nahezu pünktlich das Porzer Stadtgebiet erreichen. □

Winkelmeier-Becker: Union setzt positive Änderungen für Feuerwehren durch

aus der Partei

Berlin, Juli 2009 - Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Bundesverkehrsminister und dem Koalitionspartner ist für den so genannten „Feuerwehrführerschein“ eine praktikable Lösung gefunden worden, so Winkel-

meier-Becker.

Damit ist der Weg zum Erwerb einer „Fahrberechtigung“ für junge Leute mit der Fahrerlaubnis Klasse B frei. Dies gilt ebenso für die technischen Hilfsdienste sowie für nach Landesrecht anerkannte Rettungsdienste.

Die spezielle „Fahrberechtigung“ wurde aufgrund des Europäischen Führerscheinsrechts notwendig: Danach dürfen mit einer ab 1999 erworbenen Fahrerlaubnis der Klasse B (Pkw) nur noch Fahrzeuge bis zu 3,5 t Gesamtgewicht gefahren werden. Für schwerere Fahrzeuge bis 7,5 t müsste der kostspielige Führerschein der Klasse C1 erworben werden. Dadurch stehen bei den Freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdiensten immer weniger Fahrer für Einsatzfahrzeuge zur Verfügung. Diese bedenkliche Entwicklung wird nun gestoppt. Folgendes konnten wir für Feuerwehren, technische Hilfs- und Rettungsdienste erreichen:

- * Für Führerscheininhaber der Klasse B reicht für den Erwerb einer „Fahrberechtigung“ für Fahrzeuge bis 4,75 Tonnen eine verbandsinterne Ausbildung und Prüfung aus.
- * Die Einzelheiten über die Ausbildungs- und Prüfungs-

bereitungen regelt das jeweilige Bundesland. Im Straßenverkehrsgesetz wird dafür eine Ermächtigungsgrundlage für die Länder geschaffen.

* Für Fahrzeuge zwischen 4,75 und 7,5 Tonnen ist eine abgespeckte, vereinfachte und kostengünstige, externe C1-orientierte Ausbildung und Prüfung durch professionelle Fahrlehrer vorgesehen.

* Wer diese „höherwertige Fahrberechtigung“ bis 7,5 Tonnen erwirbt, soll nach zwei Jahren diese Fahrberechtigung in eine Fahrerlaubnis der Klasse C1 umschreiben lassen und sie dann auch außerhalb des Dienstes von THW, Feuerwehr oder Rettungsdiensten nutzen können.

Für den Fall, dass sich diese neuen Regelungen nicht bewähren sollten, sind CDU und CSU entschlossen, in einer neuen Regierungskoalition weitere Vereinfachungen durchzusetzen, so Winkelmeier-Becker. □

Neu in Köln-Porz

dasküchendepot

küchen einfach anders

Markenküchen zu Discountpreisen

Bevor sie eine Küche kaufen, besuchen Sie erstmal uns!!

- 3D Computerplanung
- Alle Geräte mit Energieeffizienzklasse A
- Aufmaß
- 5 Jahre Garantie auf Holzteile und Elektrogeräte
- Termingenaue Lieferung
- Komplettküchen ab 1999,- €
- Lieferung und Montage
- Elektro/Wasseranschluss

Sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr schauoffen

Frankfurter Str. 650, 51145 Köln-Porz/Eil,
Tel. 0 22 03-9 03 48 91, Fax 0 22 03-9 03 49 13
www.daskuechendepot.de, Email: info@daskuechendepot.com